

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

Haus am Kerschenkamp in Hamminkeln

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter: Evangelisches Kinderheim Wesel e.V., Sophienweg 14, 46483 Wesel

E-Mail- Anschrift: verwaltung@kinderheim-wesel.de oder info@kinderheim-wesel.de

Homepage: www.kinderheim-wesel.de

Einrichtung: Haus am Kerschenkamp, Mehrhooger Str. 1a, 46499 Hamminkeln

E-Mail- Anschrift: hak-wohnheim@kinderheim-wesel.de

Homepage: www.kinderheim-wesel.de

Telefon: 02852 5075140

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Einrichtung der Eingliederungshilfe mit umfassendem Leistungsangebot (spezialisiert auf Menschen mit geistigen und hohem sozialen Integrationsbedarf)

Kapazität:

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 07.07.2022 und 13.07.2022

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Wohnqualität

1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen) x

2. Ausreichendes Angebot x

von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume x

(Raumgrößen/Unterteilung in

Wohngruppen) x

4. Technische Installationen

der Privatsphäre x

Information und Beratung

11. Information über

Leistungsangebot x

Anforderung nicht geprüft nicht angebotsrelevant keine Mängel geringfügige Mängel wesentliche Mängel Mängel behoben am:

12. Beschwerdemanagement x

Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-

und Mitbestimmungsrechte x

Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche x

Eignung der Beschäftigten

15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Pflege und Betreuung

18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	in Bearbeitung
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Das Haus ist gut gepflegt.

Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat ein eigenes Zimmer.

Ein Bad ist für zwei Bewohner und Bewohnerin.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Es gibt einen Bewohner- Beirat.

Der Bewohner- Beirat wird von den Bewohnern und Bewohnerinnen gewählt.

Der Bewohner-Beirat vertritt die Rechte der Bewohner und Bewohnerinnen.

Der Bewohner- Beirat trifft sich alle 3 Monate und bespricht viele Dinge.

Zum Beispiel:

Welche Feste gefeiert werden.

Das wird alles genau aufgeschrieben. Das nennt man Protokoll.

Die Protokolle waren gut.

Sehr gut war das die Protokolle in einfacher Sprache geschrieben wurden.

Beschwerde-Recht

Die Bewohner und Bewohnerinnen können sagen, wenn sie etwas nicht gut finden.

Das nennt man Beschwerden.

Es gab nur wenige Beschwerden.

Die Beschwerden wurden gut bearbeitet.

Betreuung

Für die Bewohner und Bewohnerinnen werden Hilfe-Pläne geschrieben.

Die Hilfe-Pläne nennt man:

- Individueller Hilfe-Plan oder
- BEI_NRW.

In einem Hilfe-Plan stehen die Ziele und Wünsche der Bewohner und Bewohnerinnen und welche Hilfe sie brauchen.

Die Hilfe-Pläne waren nicht so gut.

Grund:

Die Ziele waren sehr allgemein geschrieben und die Maßnahmen für die Ziele waren nicht genau beschrieben.

Weiterhin:

Die Ziele standen nicht an der Stelle, wo sie aufgeschrieben werden sollen.

Deshalb konnte nicht festgestellt werden, ob die Bewohner und Bewohnerinnen ihre Ziele erreicht haben.

Tabletten

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben den Bewohner und Bewohnerinnen Tabletten oder Salben.

Das müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aufschreiben.

In einem Fall haben sie nicht aufgeschrieben das eine Tablette gegeben wurde.

Gewalt

Es gibt ein Konzept zum Schutz vor Gewalt.

Dort steht was alle machen müssen um jeden vor Gewalt zu schützen.

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Der Leistungsanbieter hat von dem Angebot der Selbstdarstellung keinen Gebrauch gemacht.